



14. 7. 95

Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3882 94002

Bautätigkeit und Wohnungswesen

F II 11 - j/94 (2) Einzelpreis DM 5,20

13.07.1995

Wohngeld und Wohngeldempfänger in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1994

— Pauschalisiertes Wohngeld —

— Wohngeld insgesamt —

Vorbemerkungen

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) auf Antrag Wohngeld als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Die Wohngeldstatistik bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie der Informationsbereitstellung für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4 WoGG). Rechtsgrundlage für die Wohngeldgewährung ist das Zweite Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert am 13. Juni 1994 (BGBl. I S. 1229). Ausführungsbestimmungen zum Wohngeldgesetz sind mit der Wohngeldverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. September 1992 (BGBl. I S. 1686) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (WoGVwV 1990) zum Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1992 (Bundesanzeiger Nr. 232 vom 10. Dezember 1992, Beilage Nr. 232a) erlassen worden.

Im Zusammenhang mit dem Achten Gesetz zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10. August 1990 (BGBl. I S. 1522) wurde als rechtliche Neuregelung mit dem Fünften Teil im WoGG (§§ 31-33), der zum 1. April 1991 in Kraft trat, die Wohngeldpauschalierung eingeführt. *Empfänger von laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz erhalten seit diesem Zeitpunkt bei Vorliegen bestimmter rechtlicher Voraussetzungen unter Beibehaltung eines individuellen Wohngeldanspruchs Wohngeld ohne Antragstellung als Pauschale (pauschalisiertes Wohngeld) zusammen mit den laufenden Leistungen (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt von der Sozialhilfebehörde oder Kriegsopferfürsorgestelle ausbezahlt.*

Hinweis zum Tabellenwohngeld (spitz berechnetes Wohngeld)

Die gesetzliche Neuregelung bewirkte ab dem Berichtsjahr 1991 eine Zerteilung des bisherigen wohngeldstatistischen Berichtssystems: der vorliegende Statistische Bericht enthält neben der Darstellung des pauschalisierten Wohngeldes auch einen Nachweis über die Empfänger insgesamt.

Darüber hinaus veröffentlicht das Statistische Landesamt zu den Jahresergebnissen des Tabellenwohngelds einen gesonderten Statistischen Bericht.

Tabellenwohngeld wird nur auf Antrag entweder als Miet- oder als Lastenzuschuß gewährt.

Rechtliche Grundlage: Wohngeldgesetz (WoGG) vom 14.12.1970 (BGBl. I S. 1637) i.d.F. vom 01.02.1993 (BGBl. I S. 183), zuletzt geändert am 13. Juni 1994 (BGBl. I S. 1229).

Zeichenerklärung: X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll; — = nichts vorhanden; · = Zahlenwert unbekannt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erläuterungen zur Statistik des pauschalierten Wohngeldes

Pauschalisiertes Wohngeld

Beim neuen Wohngeld, das seit dem 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger ermittelt und gewährt wird, ist vor allem deshalb der Ausdruck "pauschalisiertes" Wohngeld eingeführt worden, weil es ohne Antrag als Pauschale berechnet wird.

Siehe auch "Bemessung des pauschalierten Wohngeldes".

Empfänger des pauschalierten Wohngeldes

Dabei handelt es sich um Alleinstehende, um eine Haushaltsgemeinschaft oder um eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft. Zur Haushaltsgemeinschaft zählen der Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigte sowie die mit ihm lebenden Angehörigen, die in § 4 Abs. 1 WoGG als Familienmitglieder aufgeführt sind. Als "Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft" gilt, wenn ein Paar in einer Wirtschafts- und Wohngemeinschaft im Sinne des § 122 BSHG ("eheähnliche Gemeinschaft") zusammenlebt und das pauschalierte Wohngeld aufgrund eines einheitlichen Bescheides gewährt wird (§ 32 Abs. 3 WoGG).

Anwendungsbereich

Einem Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigten wird ohne Antrag pauschalisiertes Wohngeld nach § 32 WoGG als Zuschuß zu den Aufwendungen für Wohnraum gewährt,

1. wenn und solange er als Alleinstehender oder er und seine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebenden Angehörigen im Sinne des § 4 Abs. 1 WoGG laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch oder der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt, außerhalb von Einrichtungen erhalten und
2. wenn bei Einsetzen der in Nr. 1 genannten Leistungen zu erwarten ist, daß sie für wenigstens einen Monat gewährt werden.

Bewilligung

Das pauschalierte Wohngeld wird vom Ersten des Monats an gewährt, in dem die in § 31 Abs. 1 Satz 1 WoGG genannten Leistungen einsetzen. Beträge unter 10 DM werden nicht gewährt.

Bewilligungsstelle

Über die Gewährung von pauschalisiertem Wohngeld entscheiden gemäß § 37 WoGG die in Angelegenheiten der laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt zuständigen oder herangezogenen Stellen. Zuständige Stellen sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge. In Baden-Württemberg sind dies die Stadt- und Landkreise (Sozialämter und Fürsorgestellen), die Landeswohlfahrtsverbände (Landessozialämter und Hauptfürsorgestellen) und einzelne Delegationsgemeinden (Sozialämter und Fürsorgestellen). Diese Stellen sind auskunftspflichtig zur Statistik über die Gewährung pauschalierten Wohngelds.

Bemessung des pauschalierten Wohngelds

Das Wohngeld wird nach den durch Rechtsverordnung (Wohngeldverordnung) für das Land oder für nach Mietenstufen zusammengefaßte Gemeinden des Landes festgelegten Vomhundertsatz der im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch anerkannten laufenden Aufwendungen für die Unterkunft, soweit es sich um Wohnraum handelt, bemessen. In Baden-Württemberg beträgt der Vomhundertsatz einheitlich für das Land 46,0%.

Mietenstufe

Die derzeit gültigen regionalen Mietenniveaus der Gemeinden wurden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember 1988 (einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1989) festgestellt, und zwar für jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern sowie kreisweise zusammengefaßt für die Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern.

Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Mietenniveau in %
I	unter — 15
II	— 15 bis unter — 5
III	— 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung vom 19. April 1991 (BGBl. I S. 1006) festgelegt. Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschußt wird.

Miete

In der Statistik über das pauschalierte Wohngeld wird zwischen den tatsächlichen laufenden monatlichen Aufwendungen für die Unterkunft und den laufenden anerkannten monatlichen Aufwendungen für die Unterkunft unterschieden.

Die tatsächlichen laufenden monatlichen Aufwendungen für die Unterkunft entsprechen im großen und ganzen der monatlichen Kaltmiete einschließlich bestimmter Nebenkosten.

Im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch werden grundsätzlich die tatsächlichen Aufwendungen für die Unterkunft gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 der Regelsatzverordnung anerkannt. Soweit die Aufwendungen für die Unterkunft den der Besonderheit des Einzelfalles angemessenen Umfang übersteigen, sind sie so lange anzuerkennen, als es dem Hilfeempfänger nicht möglich oder nicht zuzumuten ist, durch einen Wohnungswechsel, durch Vermieten oder auf andere Weise die Aufwendungen für die Unterkunft zu senken. Unterkunft ist hier immer im Sinne von Wohnraum zu verstehen.

Ablehnungsgründe

Pauschalisiertes Wohngeld nach § 32 WoGG wird nicht gewährt,

1. wenn es gleich hoch oder höher wäre als eine in § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannte monatliche, nicht um das Wohngeld gekürzte Leistung oder
2. wenn und solange dem Mieter oder mietähnlich Nutzungsberechtigten bereits Wohngeld nach Maßgabe der Anlagen 1 bis 8 des WoGG (spitz berechnetes Wohngeld), bzw. nach § 32 WoGG für anderen Wohnraum gewährt wird.

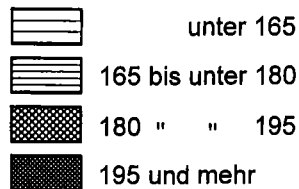
Zu den in § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannten Leistungen zählen die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch, der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt.

Anspruch auf pauschalisiertes Wohngeld

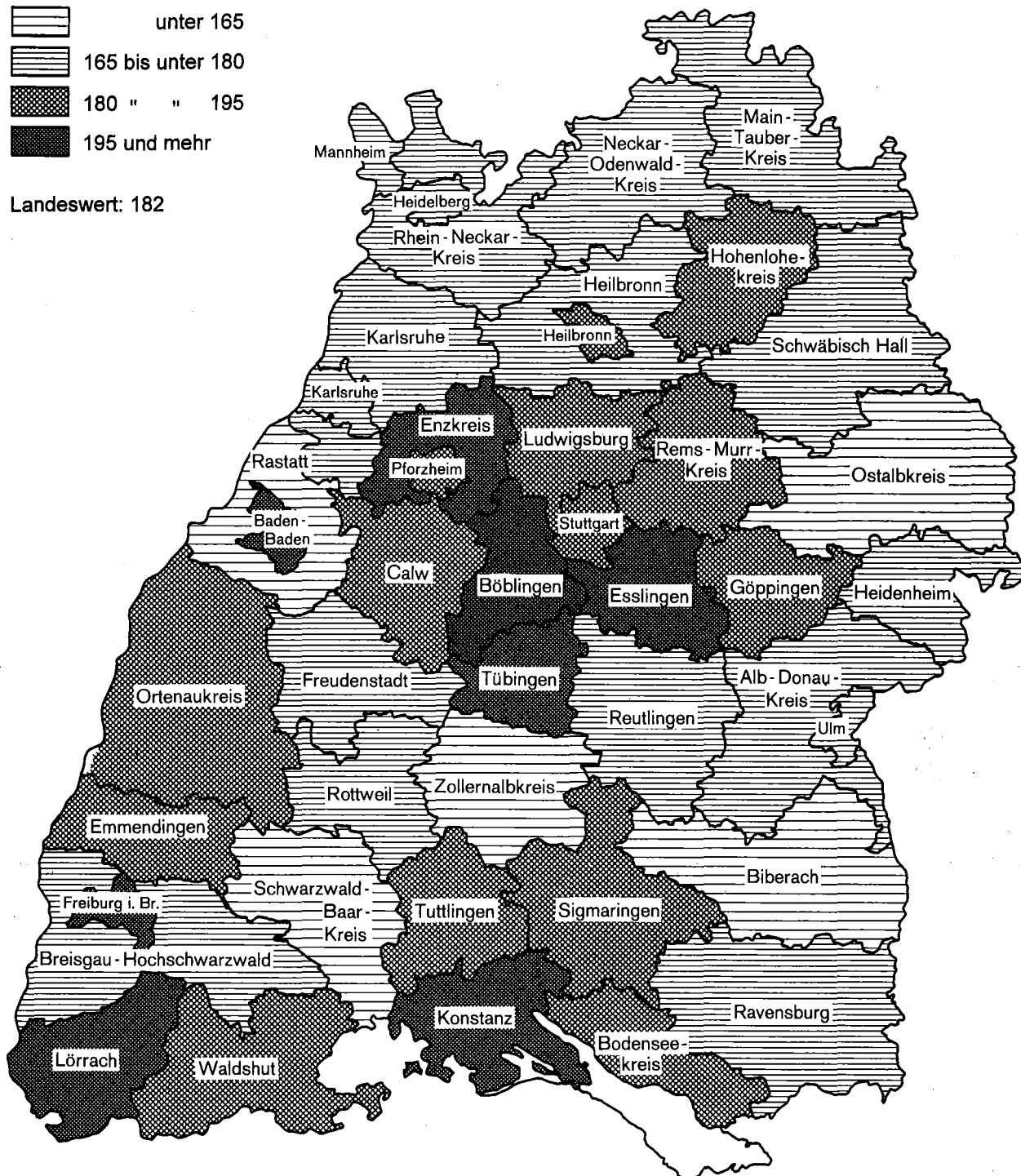
Das pauschalierte Wohngeld wird ohne Antrag für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt. Ein Anspruch auf pauschalisiertes Wohngeld entfällt mit Ablauf des Monats, in dem die Voraussetzungen für die Gewährung nach § 31 WoGG entfallen sind.

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Wohngeldempfänger*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994

in DM



Landeswert: 182



*) Tabellenwohngeld und pauschaliertes Wohngeld.

1. Wohngeld in Baden-Württemberg seit 1965

Jahr Vierteljahr	Wohngeld insgesamt			Tabellenwohngeld						Pauschalisiertes Wohngeld			
	Emp- fänger ¹⁾	An- spruch je Emp- fänger	Gezahlte Wohngeld- beträge ²⁾	Mietzuschuß			Lastzuschuß			Emp- fänger ¹⁾	An- spruch je Emp- fänger	Gezahlte Wohngeld- beträge ²⁾	
				Emp- fänger ¹⁾	An- spruch je Emp- fänger	Gezahlte Wohngeld- beträge ²⁾	Emp- fänger ¹⁾	An- spruch je Emp- fänger	Gezahlte Wohngeld- beträge ²⁾				
Anzahl	DM	1000 DM	Anzahl	DM	1000 DM	Anzahl	DM	1000 DM	Anzahl	DM	1000 DM		
1965	41 504	49	16 896	38 229	46	14 882	3 275	82	2 014				
1966	71 665	51	52 421	63 918	48	43 431	7 747	79	8 990				
1967	83 124	53	53 945	74 844	49	44 278	8 280	84	9 667				
1968	88 627	53	57 799	80 776	50	48 679	7 851	77	9 120				
1969	88 880	51	59 977	81 625	49	51 917	7 255	76	8 060				
1970	92 964	48	58 421	87 481	47	53 688	5 483	75	4 733				
1971	113 218	61	69 561	105 468	60	.	7 750	82	.				
1972	108 854	61	134 283	103 318	59	.	5 536	82	.				
1973	114 185	59	113 144	109 097	58	109 408	5 088	77	3 736				
1974	145 169	69	141 729	137 320	68	131 045	7 849	92	10 684				
1975	154 645	71	160 297	147 196	70	148 785	7 449	93	11 512				
1976	144 585	70	153 701	138 393	69	144 022	6 192	91	9 679				
1977	133 652	68	135 945	128 703	67	128 442	4 949	87	7 503				
1978	154 684	80	161 710	146 585	79	150 115	8 099	107	11 595				
1979	147 432	81	168 214	140 338	80	157 098	7 094	102	11 116				
1980	141 066	81	162 059	134 973	81	152 827	6 093	95	9 232				
1981	160 880	103	208 509	150 534	100	189 515	10 346	159	18 994				
1982	156 038	102	225 802	146 947	99	206 067	9 091	143	19 735				
1983	136 824	105	222 222	129 431	104	205 880	7 393	133	16 342				
1984 ³⁾	138 209	111	200 615	130 930	110	187 702	7 279	134	12 913				
1985	134 699	114	204 971	127 960	113	192 603	6 739	133	12 368				
1986	178 777	138	287 465	165 625	137	265 672	13 152	154	21 793				
1987	183 207	139	333 818	170 195	139	309 134	13 012	150	24 684				
1988	179 336	141	329 014	166 537	141	305 296	12 799	148	23 718				
1989	175 690	143	329 281	163 522	142	305 745	12 168	147	23 536				
1990	183 484	147	337 369	171 451	147	314 959	12 033	154	22 410				
1991 ⁴⁾	185 335	151	378 276	122 055	138	295 117	11 821	154	24 466		51 459	179	58 693
1992	190 949	155	363 051	106 907	133	192 592	9 665	148	20 514		74 377	187	149 945
1993	185 674	168	373 535	99 483	134	174 753	8 084	157	16 936		78 107	213	181 846
1994	190 748	182	400 049	98 026	137	173 356	7 257	162	15 871		85 465	235	210 822
1.Vj.1994	175 135	172	102 072	88 391	133	42 520	6 758	157	3 936	79 986	216	55 616	
2.Vj.1994	179 770	175	100 272	88 961	134	44 705	6 806	159	4 209	84 003	216	51 358	
3.Vj.1994	178 224	179	104 338	84 224	132	43 062	6 259	158	3 912	87 741	226	57 364	
4.Vj.1994	179 969	182	93 367	86 327	134	43 069	6 299	159	3 814	87 343	232	46 484	

Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorquartal in %

1966	+ 72,7	+ 4,1	+ 210,3	+ 67,2	+ 4,3	+ 191,8	+ 136,6	- 3,7	+ 346,4			
1967	+ 16,0	+ 3,9	+ 2,9	+ 17,1	+ 2,1	+ 2,0	+ 6,9	+ 6,3	+ 7,5			
1968	+ 6,6	0,0	+ 5,6	+ 7,9	+ 2,0	+ 9,9	- 5,2	- 8,3	- 5,7			
1969	+ 0,3	- 3,8	+ 5,3	+ 1,1	- 2,0	+ 6,7	- 7,6	- 1,3	- 11,6			
1970	+ 4,6	- 5,9	- 2,6	+ 7,2	- 4,1	+ 3,4	- 24,4	- 1,3	- 41,3			
1971	+ 21,8	+ 27,1	+ 19,1	+ 20,6	+ 27,7	.	+ 41,3	+ 9,3	.			
1972	- 3,9	0,0	+ 93,0	- 2,0	- 1,7	.	- 28,6	0,0	.			
1973	+ 4,9	- 3,3	- 15,7	+ 5,6	- 1,7	.	- 8,1	- 6,1	.			
1974	+ 27,1	+ 16,9	+ 25,3	+ 25,9	+ 17,2	+ 19,8	+ 54,3	+ 19,5	+ 186,0			
1975	+ 6,5	+ 2,9	+ 13,1	+ 7,2	+ 2,9	+ 13,5	- 5,1	+ 1,1	+ 7,8			
1976	- 6,5	- 1,4	- 4,1	- 6,0	- 1,4	- 3,2	- 16,9	- 2,2	- 15,9			
1977	- 7,6	- 2,9	- 11,6	- 7,0	- 2,9	- 10,8	- 20,1	- 4,4	- 22,5			
1978	+ 15,7	+ 14,3	+ 19,0	+ 13,9	+ 17,9	+ 16,9	+ 63,6	+ 23,0	+ 54,5			
1979	- 4,7	+ 1,3	+ 4,0	- 4,3	+ 1,3	+ 4,7	- 12,4	- 4,7	- 4,1			
1980	- 4,3	0,0	- 3,7	- 3,8	+ 1,3	- 2,7	- 14,1	+ 6,9	- 17,0			
1981	+ 14,0	+ 27,2	+ 28,7	+ 11,5	+ 23,5	+ 24,0	+ 69,8	+ 67,4	+ 105,7			
1982	- 3,0	- 1,0	+ 8,3	- 2,4	- 1,0	+ 8,7	- 12,1	- 10,1	+ 3,9			
1983	- 12,3	+ 2,9	- 1,6	- 11,9	+ 5,1	- 0,1	- 18,7	- 7,0	- 17,2			
1984 ³⁾	+ 1,0	+ 5,7	- 9,7	+ 1,2	+ 5,8	- 8,8	- 1,5	+ 0,8	- 21,0			
1985	- 2,5	+ 2,7	+ 2,2	- 2,3	+ 2,7	+ 2,6	- 7,4	- 0,7	- 4,2			
1986	+ 32,7	+ 21,1	+ 40,2	+ 29,4	+ 21,2	+ 37,9	+ 95,2	+ 15,8	+ 76,2			
1987	+ 2,5	+ 0,7	+ 16,1	+ 2,8	+ 1,5	+ 16,4	- 1,1	- 2,6	+ 13,3			
1988	- 2,1	+ 1,4	- 1,4	- 2,1	+ 1,4	- 1,2	- 1,6	- 1,3	- 3,9			
1989	- 2,0	- 0,7	+ 0,1	- 1,8	+ 0,7	+ 0,2	- 4,9	- 2,7	- 0,8			
1990	+ 4,4	+ 5,0	+ 2,5	+ 4,9	+ 3,5	+ 3,0	- 1,1	+ 6,9	- 4,8			
1991 ⁴⁾	+ 1,0	+ 4,1	+ 12,1	- 28,8	- 6,1	- 6,3	- 1,8	0,0	+ 9,2			
1992	+ 3,0	+ 2,6	- 4,0	- 12,4	- 3,6	- 34,7	- 18,2	- 3,9	- 16,2	+ 44,5	+ 4,5	+ 155,5
1993	- 2,8	+ 8,4	+ 2,9	- 6,9	+ 0,8	- 9,3	- 16,4	+ 6,1	- 17,4	+ 5,0	+ 13,9	+ 21,3
1994	+ 2,7	+ 8,3	+ 7,1	- 1,5	+ 2,2	- 0,8	- 10,2	+ 3,2	- 6,3	+ 9,4	+ 10,3	+ 15,9
1.Vj.1994	+ 1,7	+ 2,4	+ 21,3	0,0	+ 1,5	+ 0,9	- 3,8	+ 1,9	- 3,1	+ 4,3	+ 8,0	+ 46,6
2.Vj.1994	+ 2,6	+ 1,7	- 1,8	+ 0,6	+ 0,8	+ 5,1	+ 0,7	+ 1,3	+ 6,9	+ 5,0	0,0	- 7,7
3.Vj.1994	- 0,9	+ 2,3	+ 4,1	- 5,3	- 1,5	- 3,7	- 8,0	- 0,6	- 7,1	+ 4,4	+ 4,6	+ 11,7
4.Vj.1994	- 1,0	+ 1,7	- 10,5	+ 2,5	+ 1,5	0,0	+ 0,6	+ 0,6	- 2,5	- 0,5	+ 2,7	- 19,0

1) Im letzten Monat des Berichtsjahres bzw. im letzten Monat des Berichtsvierteljahres. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. - 3) Ab 1984 einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem Folgejahres. - 4) Ab 1991 mit pauschalisiertem Wohngeld, das seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird.

2. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1994 nach Mietenstufe der Gemeinde, Haushaltsgröße, Wohnverhältnis, Höhe des monatlichen Wohngeldes und des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs

Mieten- stufe	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von... bis unter... DM													Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geldan- spruch DM
			100	150	200	250	300	350	400	450	500	600	700	800	
		unter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	oder	
		100	100	200	250	300	350	400	450	500	600	700	800	mehr	
		Empfänger von Wohngeld insgesamt													
I	28 111	8 976	4 754	4 313	3 796	2 683	1 619	899	519	244	207	54	29	18	171
II	41 326	13 009	7 039	6 160	5 256	3 854	2 653	1 547	818	416	366	121	45	42	175
III	58 073	16 866	9 830	9 013	7 274	5 743	3 718	2 528	1 366	795	605	223	64	48	183
IV	43 150	11 579	7 508	7 063	5 683	3 974	2 763	1 816	1 136	687	630	207	65	39	188
V	20 088	4 681	3 572	3 350	2 869	2 101	1 412	944	479	286	278	88	17	11	194
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	190 748	55 111	32 703	29 899	24 878	18 355	12 165	7 734	4 318	2 428	2 086	693	220	158	182

Empfänger von pauschalitem Wohngeld															
I	11 786	1 802	1 444	2 097	2 346	1 818	1 093	580	327	142	101	22	10	4	216
II	17 361	1 858	2 164	2 989	3 306	2 748	1 929	1 156	568	276	242	71	30	24	233
III	26 038	2 451	3 224	4 762	4 690	3 997	2 774	1 938	1 016	571	420	132	38	25	240
IV	19 263	1 559	2 478	3 833	3 520	2 688	1 914	1 283	860	493	444	132	39	20	243
V	11 017	988	1 594	2 013	2 103	1 588	1 069	754	380	234	212	57	15	10	236
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	85 465	8 658	10 904	15 694	15 965	12 839	8 779	5 711	3 151	1 716	1 419	414	132	83	235

Empfänger von pauschalitem Wohngeld nach dem Wohnverhältnis

Haushalte mit... Personen	Haushaltsgemeinschaft														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	34 832	7 186	7 371	8 563	6 219	3 206	1 266	587	240	102	62	19	6	5	171
2	23 377	887	2 047	4 093	5 566	4 946	3 054	1 548	741	271	165	47	8	4	247
3	12 977	261	734	1 617	2 198	2 551	2 260	1 683	773	433	356	82	22	7	290
4	7 025	123	323	702	966	1 137	1 194	995	732	437	300	68	28	20	317
5	3 011	40	144	277	376	416	453	409	317	236	232	79	19	13	338
6 oder mehr	2 119	30	80	173	246	262	259	250	219	170	249	105	44	32	371
Zusammen	83 341	8 527	10 699	15 425	15 571	12 518	8 486	5 472	3 022	1 649	1 364	400	127	81	234
Haushalte mit... Personen	Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft														
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2	995	84	123	155	210	172	115	74	38	13	7	2	1	1	238
3	610	20	47	75	112	84	115	73	33	29	21	1	—	—	284
4	314	6	22	27	48	38	45	56	39	15	12	4	2	—	317
5	121	8	9	7	17	21	13	20	10	4	7	4	—	1	312
6 oder mehr	84	13	4	5	7	6	5	16	9	6	8	3	2	—	323
Zusammen	2 124	131	205	269	394	321	293	239	129	67	55	14	5	2	270

3. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1994 nach Mietenstufe der Gemeinde, Höhe der monatlichen

Mieten- stufe	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw.								
			100	150	200	250	300	350	400	
		unter 100	–	–	–	–	–	–	–	
		100	150	200	250	300	350	400	450	
	Empfänger von Wohngeld insgesamt									
I	28 111	320	530	780	936	1 273	1 753	1 817	2 071	
II	41 326	352	532	908	1 279	1 929	2 617	3 047	3 449	
III	58 073	323	708	1 121	1 733	2 569	3 936	4 593	5 111	
IV	43 150	115	496	633	1 275	2 191	3 107	3 861	4 159	
V	20 088	43	145	429	730	946	1 493	1 685	1 836	
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	190 748	1 153	2 411	3 871	5 953	8 908	12 906	15 003	16 626	
	Empfänger von pauschaliertem Wohngeld									
I	11 786	308	434	550	501	545	759	709	897	
II	17 361	343	444	552	680	884	1 045	1 144	1 334	
III	26 038	313	580	813	976	1 188	1 733	1 867	2 126	
IV	19 263	107	422	430	764	1 104	1 412	1 665	1 691	
V	11 017	38	104	267	439	535	843	830	982	
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	85 465	1 109	1 984	2 612	3 360	4 256	5 792	6 215	7 030	

4. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1994 nach Ausstattung der Wohnung und Höhe der

Ausstattung der Wohnung	Emp- fänger ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung							
			4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00
		unter 4,00	– 4,50	– 5,00	– 5,50	– 6,00	– 6,50	– 7,00	– 7,50
		Empfänger von Wohngeld insgesamt							
Kategorie A	171 239	3 052	1 564	2 210	3 349	4 335	6 077	7 454	9 204
Kategorie B	19 509	1 306	604	712	954	1 087	1 358	1 406	1 457
Insgesamt	190 748	4 358	2 168	2 922	4 303	5 422	7 435	8 860	10 661
		Empfänger von pauschaliertem Wohngeld							
Kategorie A	68 479	1 042	546	659	1 005	1 330	1 809	2 330	2 969
Kategorie B	16 986	1 038	502	545	774	878	1 096	1 189	1 293
Insgesamt	85 465	2 080	1 048	1 204	1 779	2 208	2 905	3 519	4 262

1) Ausstattung der Wohnung: Kategorie A - beim pauschalierten Wohngeld: mit Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: mit Sammelheizung und/ ohne Bad (Duschraum).

Miete bzw. Belastung und der durchschnittlichen monatlichen Miete bzw. Belastung sowie Entlastung

Belastung von... bis unter... DM							Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete bzw. Belastung... Gewährung des Wohngeldes		Durchschnittliche monatliche Entlastung (Wohngeld)
450	500	600	700	800	900	1000	vor	nach	
-	-	-	-	-	-	oder			
500	600	700	800	900	1000	mehr	DM		

Empfänger von Wohngeld insgesamt

1 923	3 838	3 580	2 814	2 095	1 317	3 064	618	4 46	172
3 375	6 016	5 273	3 864	2 771	1 894	4 020	604	4 29	175
4 904	8 750	7 086	5 350	4 073	2 643	5 173	597	4 14	183
3 831	6 559	4 757	3 671	2 679	1 955	3 861	589	4 01	188
1 881	3 205	2 405	1 784	1 232	832	1 442	574	3 80	194
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 914	28 368	23 101	17 483	12 850	8 641	17 560	597	4 16	182

Empfänger von pauschalitem Wohngeld

853	1 694	1 490	1 090	822	451	683	535	319	216
1 389	2 552	2 318	1 661	1 137	773	1 105	556	323	233
2 149	3 912	3 346	2 486	1 779	1 115	1 655	561	321	240
1 569	2 857	2 038	1 610	1 145	862	1 587	567	324	243
978	1 736	1 354	995	687	434	795	569	333	236
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 938	12 751	10 546	7 842	5 570	3 635	5 825	559	323	235

monatlichen Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche

je m² Wohnfläche von... DM									Durchschnittliche monatliche Miete / Belastung je m² DM
7,50	8,00	8,00	10,00	11,00	12,00	13,00	14,00	15,00	
-	-	-	-	-	-	-	-	oder	
8,00	9,00	10,00	11,00	12,00	13,00	14,00	15,00	mehr	

Empfänger von Wohngeld insgesamt

10 936	23 915	20 589	17 120	12 576	9 622	7 370	5 843	26 023	9,86
1 299	2 216	1 569	1 385	854	601	492	346	1 863	8,15
12 235	26 131	22 158	18 505	13 430	10 223	7 862	6 189	27 886	9,71

Empfänger von pauschalitem Wohngeld

3 431	7 832	7 477	7 055	5 738	4 447	3 466	2 750	14 593	10,62
1 145	1 972	1 454	1 261	798	543	443	318	1 737	8,32
4 576	9 804	8 931	8 316	6 536	4 990	3 909	3 068	16 330	10,17

oder mit Bad (Duschraum). Kategorie B - beim pauschalitem Wohngeld: ohne Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: ohne Sammelheizung und/

5. Empfänger von Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1994 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung

Mieten- stufe	Empfänger			Von den Empfänger nutzten eine Wohnfläche von... m²					
	Insgesamt	Davon		unter	40	60	80	100	120
		in Wohnungen mit der Ausstattung ¹⁾			—	—	—	—	und
		Kategorie A	Kategorie B	40	60	80	100	120	mehr
Wohngeld insgesamt									
Empfänger									
I	28 111	25 154	2 957	4 300	5 537	7 692	5 358	2 817	2 407
II	41 326	37 747	3 579	6 356	10 726	12 243	7 148	2 908	1 945
III	58 073	52 630	5 443	11 855	16 753	16 353	8 668	2 888	1 556
IV	43 150	39 230	3 920	10 518	13 851	11 029	5 491	1 556	705
V	20 088	16 478	3 610	6 702	6 164	4 648	1 898	464	212
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	190 748	171 239	19 509	39 731	53 031	51 965	28 563	10 633	6 825
Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten (Höchstbeträge für Miete/Belastung)									
I	16 059	15 100	959	2 100	2 692	4 203	3 271	1 956	1 837
II	21 994	21 183	811	2 632	5 060	6 568	4 298	1 958	1 478
III	29 362	28 164	1 198	4 837	7 844	8 642	5 003	1 896	1 140
IV	20 178	19 527	651	4 020	5 917	5 565	3 169	1 005	502
V	9 809	8 670	1 139	3 426	2 728	2 238	1 006	264	147
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	97 402	92 644	4 758	17 015	24 241	27 216	16 747	7 079	5 104
Pauschaliertes Wohngeld									
Empfänger									
I	11 786	9 282	2 504	2 955	2 728	3 328	1 765	646	364
II	17 361	14 276	3 085	3 896	4 830	5 116	2 426	756	337
III	26 038	21 234	4 804	6 873	7 725	7 183	3 040	881	336
IV	19 263	15 911	3 352	5 271	6 306	4 899	2 082	509	196
V	11 017	7 776	3 241	3 943	3 389	2 577	844	188	76
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	85 465	68 479	16 986	22 938	24 978	23 103	10 157	2 980	1 309
Empfänger mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten									
I	5 440	4 713	727	1 559	1 146	1 443	833	297	162
II	6 443	5 843	600	1 774	1 535	1 790	953	269	122
III	8 546	7 690	856	2 930	2 251	2 082	901	284	98
IV	5 799	5 451	348	1 990	1 378	1 407	754	193	77
V	5 153	4 245	908	2 527	1 215	931	372	72	36
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	31 381	27 942	3 439	10 780	7 525	7 653	3 813	1 115	495
Empfänger mit durchschnittlicher tatsächlicher monatlicher Miete in DM									
I	535	566	419	308	482	591	711	810	910
II	556	588	412	327	487	621	761	878	1 018
III	561	588	438	365	499	646	798	928	1 044
IV	567	594	439	363	499	671	871	1 025	1 221
V	569	599	497	407	540	700	889	976	1 245
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	559	588	442	358	500	644	796	909	1 038
Empfänger mit durchschnittlicher anerkannter monatlicher Miete in DM									
I	469	492	384	255	425	528	625	721	797
II	507	532	392	285	449	573	692	798	929
III	521	544	419	323	467	608	749	861	961
IV	527	548	428	330	472	629	802	940	1 105
V	513	533	463	344	499	644	813	901	1 083
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	511	534	419	313	465	597	730	831	936

1) Ausstattung der Wohnung: Kategorie A - beim pauschalierten Wohngeld: mit Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: mit Sammelheizung und/oder mit Bad (Duschraum). Kategorie B - beim pauschalierten Wohngeld: ohne Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: ohne Sammelheizung und ohne Bad (Duschraum).

6. Empfänger von pauschalitem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1994 nach Überschreitung der anerkannten Wohnkosten bzw. Höchstbeträge und Fläche der Wohnung

Miete bzw. Belastung der Wohnung überschreitet die anerkannten Wohnkosten bzw. Höchstbeträge um ... %	Emp- fänger ins- gesamt	Durch- schnitt- lich be- nutzte Wohn- fläche m²	Von den Empfängern nutzten eine Wohnfläche von ...m²									Durch- schnittlich benutzte Wfl. bei Empf. m.120 od/mehr m² Wfl.
			unter 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 — 80	80 — 100	100 — 120	120 oder mehr	
Empfänger von pauschalitem Wohngeld												
Insgesamt	85 465	55	15 229	7 709	11 332	13 646	13 098	10 005	10 157	2 980	1 309	134
Keine Überschreitung	54 084	56	7 303	4 855	7 891	9 562	8 913	6 537	6 344	1 865	814	135
Mit Überschreitung	31 381	52	7 926	2 854	3 441	4 084	4 185	3 468	3 813	1 115	495	134
davon:												
bis unter 10	4 890	59	785	395	579	650	767	622	729	247	116	135
10 bis unter 15	4 638	55	825	447	584	708	691	588	577	165	53	128
15 bis unter 20	4 515	59	545	405	587	702	757	614	663	178	64	135
20 bis unter 25	4 085	54	863	411	455	592	589	498	518	117	42	135
25 oder mehr	13 253	46	4 908	1 196	1 236	1 432	1 381	1 146	1 326	408	220	134

7. Empfänger von pauschalitem Wohngeld in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1994 nach Überschreitung der anerkannten Wohnkosten bzw. Höchstbeträge, Ausstattung der Wohnung und Mietenstufe der Gemeinde

Miete bzw. Belastung der Wohnung überschreitet die anerkannten Wohnkosten bzw. Höchstbeträge um ... DM	Empfänger		Empfänger in Gemeinden mit Mieten der Stufen...						
	Insgesamt	davon in Wohnungen mit der Ausstattung ¹⁾		I	II	III	IV	V	VI
		Kategorie							
		A	B						
	Empfänger von pauschalitem Wohngeld								
Insgesamt	85 465	68 479	16 986	11 786	17 361	26 038	19 263	11 017	—
Keine Überschreitung	54 084	40 537	13 547	6 346	10 918	17 492	13 464	5 864	—
Mit Überschreitung	31 381	27 942	3 439	5 440	6 443	8 546	5 799	5 153	—
davon:									
bis unter 10	406	275	131	77	70	107	76	76	—
10 bis unter 20	877	704	173	170	203	229	189	86	—
20 bis unter 40	2 504	2 125	379	421	522	666	413	482	—
40 bis unter 60	3 842	3 311	531	619	758	1 063	688	714	—
60 bis unter 80	3 880	3 458	422	569	764	1 105	730	712	—
80 bis unter 120	7 079	6 423	656	1 021	1 431	2 010	1 330	1 287	—
120 bis unter 200	7 793	7 130	663	1 379	1 574	2 189	1 472	1 179	—
200 oder mehr	5 000	4 516	484	1 184	1 121	1 177	901	617	—

1) Ausstattung der Wohnung: Kategorie A - beim pauschalitem Wohngeld: mit Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: mit Sammelheizung und/oder mit Bad (Duschraum). Kategorie B - beim pauschalitem Wohngeld: ohne Sammelheizung, beim Tabellenwohngeld: ohne Sammelheizung und ohne Bad (Duschraum).

8. Empfänger*) von Wohngeld insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1994 nach Haushalts-

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Haushalte mit								
				1			2			3		
	Empfänger von Wohngeld mit durchschnittlicher monatlicher											
	Anzahl	vor	nach	Anzahl	vor	nach	Anzahl	vor	nach	Anzahl	vor	nach
DM		DM			DM			DM				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	14 732	567	374	8 110	452	300	2 856	614	385	1 626	709	451
Landkreise Böblingen	4 100	688	483	1 572	465	322	859	687	445	591	818	559
Esslingen	5 881	652	447	2 430	454	309	1 333	646	417	842	782	515
Göppingen	3 348	625	443	1 279	415	289	695	592	390	445	722	480
Ludwigsburg	5 971	649	464	2 487	449	312	1 197	629	421	806	767	533
Rems-Murr-Kreis	4 842	611	429	2 005	424	299	1 080	594	380	669	729	499
Stadtkreis Heilbronn	3 469	588	402	1 552	439	306	775	591	382	439	690	443
Landkreise Heilbronn	4 204	603	435	1 525	355	253	896	566	378	523	693	483
Hohenlohekreis	1 613	643	449	456	387	270	347	539	346	247	689	456
Schwäbisch Hall	3 771	595	426	1 286	367	256	798	560	381	572	678	473
Main-Tauber-Kreis	2 404	584	414	784	363	252	498	503	323	359	629	412
Landkreise Heidenheim	2 067	583	409	732	392	279	480	538	351	299	658	446
Ostalbkreis	4 435	598	440	1 720	385	273	776	524	362	573	670	475
Regierungsbezirk Stuttgart	60 837	609	424	25 938	428	294	12 590	598	389	7 991	720	483
Stadtkreise Baden-Baden	1 368	635	430	700	482	334	292	663	432	130	809	537
Karlsruhe	7 880	549	380	4 189	435	304	1 724	587	389	867	672	459
Landkreise Karlsruhe	4 270	602	428	1 694	410	290	940	584	387	567	720	490
Rastatt	3 433	587	423	1 563	394	278	716	588	405	431	737	512
Stadtkreise Heidelberg	5 476	523	349	3 235	404	267	903	552	361	548	669	435
Mannheim	12 797	522	345	6 545	420	283	2 561	526	335	1 568	620	393
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	2 454	539	373	878	352	240	498	490	310	337	616	415
Rhein-Neckar-Kreis	6 917	603	436	3 115	431	307	1 387	588	408	886	731	523
Stadtkreis Pforzheim	3 423	615	432	1 468	443	314	718	603	408	472	746	518
Landkreise Calw	1 683	629	444	635	439	311	366	579	367	233	714	490
Enzkreis	1 870	621	418	595	387	262	418	547	340	330	697	439
Freudenstadt	1 410	604	430	534	403	278	272	544	349	191	679	459
Regierungsbezirk Karlsruhe	52 981	566	391	25 151	420	290	10 795	565	372	6 560	684	460
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8 846	623	428	4 393	461	319	1 794	643	430	1 120	771	522
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	3 967	577	402	1 657	357	242	801	552	355	553	678	455
Emmendingen	2 860	651	458	1 056	450	315	622	594	375	409	729	477
Ortenaukreis	9 394	614	425	3 474	414	284	2 011	585	383	1 360	691	462
Landkreise Rottweil	2 014	591	421	731	387	270	381	517	337	281	635	428
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 460	559	399	1 508	404	290	691	556	380	437	627	430
Tuttlingen	3 099	593	408	1 151	385	258	651	558	363	428	655	434
Landkreise Konstanz	6 808	596	398	3 190	460	306	1 456	596	376	860	709	453
Lörrach	4 623	618	422	1 752	437	302	954	564	356	660	682	437
Waldshut	2 844	585	401	1 092	407	285	632	559	360	401	669	430
Regierungsbezirk Freiburg	47 915	605	417	20 004	427	293	9 993	585	380	6 509	697	462
Landkreise Reutlingen	4 652	608	429	1 978	432	300	941	590	395	648	704	473
Tübingen	4 503	632	430	1 952	427	280	889	636	409	635	756	503
Zollernalbkreis	2 935	626	462	895	413	304	560	538	367	411	658	471
Stadtkreis Ulm	2 706	556	380	1 237	414	286	584	568	365	387	684	456
Landkreise Alb-Donau-Kreis	1 736	607	439	533	363	253	392	520	336	246	633	420
Biberach	2 014	656	502	585	406	296	422	548	387	268	659	471
Landkreise Bodenseekreis	3 698	622	432	1 546	434	296	800	609	393	481	742	485
Ravensburg	4 481	623	448	1 680	421	293	1 001	573	375	584	700	486
Sigmaringen	2 290	644	462	700	425	302	506	611	417	323	705	482
Regierungsbezirk Tübingen	29 015	619	440	11 106	421	291	6 095	584	386	3 983	702	476
Baden-Württemberg	190 748	597	416	82 199	424	292	39 473	583	382	25 043	702	470

*) Am 31.12.1994 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1995.

größe, Belastung vor und nach der Gewährung des Wohngeldes und Höhe der monatlichen Miete je m² Wohnfläche

... Personen									Durch- schnittliche monatliche Miete/Belast. je m²	Kreis Regierungsbezirk Land
4			5			6 und mehr				
Wohnkostenbelastung vor und nach der Gewährung des Wohngeldes										
Anzahl	vor	nach	Anzahl	vor	nach	Anzahl	vor	nach		
	DM			DM			DM			
1 141	790	537	614	858	608	385	917	652	11,26	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
498	904	656	334	972	763	246	987	735	11,10	Landkreise Böblingen
639	914	672	381	940	693	256	1 044	765	10,65	Esslingen
446	815	602	302	928	722	181	1 033	776	9,63	Göppingen
730	887	674	443	989	771	308	985	729	10,27	Ludwigsburg
546	820	605	318	899	687	224	1 101	836	9,99	Rems-Murr-Kreis
386	800	574	166	890	666	151	940	644	9,91	Stadtkreis Heilbronn
618	838	629	369	909	705	273	988	738	9,61	Landkreise Heilbronn
307	803	584	158	959	731	98	1 064	747	8,92	Hohenlohekreis
598	778	579	318	873	669	199	984	717	8,79	Schwäbisch Hall
401	798	603	237	850	668	125	972	707	8,17	Main-Tauber-Kreis
294	786	567	137	849	639	125	925	686	8,79	Landkreise Heidenheim
612	790	604	434	901	703	320	1 021	791	8,90	Ostalbkreis
7 216	827	606	4 211	911	693	2 891	995	734	10,03	Regierungsbezirk Stuttgart
140	909	616	61	986	738	45	1 014	626	10,41	Stadtkreise Baden-Baden
617	794	570	305	850	632	178	874	614	9,81	Karlsruhe
573	789	588	291	946	741	205	933	679	9,21	Landkreise Karlsruhe
381	857	653	227	914	722	115	1 086	823	9,37	Rastatt
478	820	561	179	925	665	133	1 008	707	10,97	Stadtkreise Heidelberg
1 159	711	485	564	765	533	400	881	569	9,29	Mannheim
374	725	535	213	799	593	154	787	550	7,84	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
838	842	633	417	922	713	274	999	741	9,65	Rhein-Neckar-Kreis
395	801	575	193	874	635	177	1 044	735	10,72	Stadtkreis Pforzheim
201	803	593	143	926	708	105	1 016	778	9,42	Landkreise Calw
256	803	546	149	941	718	122	1 047	755	9,56	Enzkreis
215	805	591	123	885	708	75	1 027	808	8,66	Freudenstadt
5 627	790	568	2 865	874	656	1 983	956	678	9,56	Regierungsbezirk Karlsruhe
847	883	622	393	988	704	299	1 106	744	11,16	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
481	839	612	279	955	744	196	1 066	797	9,49	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
431	876	662	201	942	737	141	1 068	820	9,36	Emmendingen
1 339	808	586	706	886	667	504	1 006	703	9,17	Ortenaukreis
271	757	562	192	858	671	158	1 025	767	8,42	Landkreise Rottweil
401	735	544	239	850	653	184	914	649	8,84	Schwarzwald-Baar-Kreis
415	769	535	262	884	682	192	1 038	750	9,13	Tuttlingen
710	815	574	377	918	678	215	895	620	10,05	Landkreise Konstanz
642	829	596	377	903	654	238	972	693	9,91	Lörrach
350	774	558	222	865	633	147	913	645	9,50	Waldshut
5 887	817	589	3 248	907	680	2 274	1 005	715	9,66	Regierungsbezirk Freiburg
553	826	614	321	901	693	211	1 021	773	9,95	Landkreise Reutlingen
498	885	634	322	973	731	207	1 043	760	10,97	Tübingen
525	765	571	314	882	696	230	943	723	8,86	Zollernalbkreis
251	768	550	157	801	598	90	874	596	9,39	Stadtkreis Ulm
256	812	622	177	877	704	132	1 045	818	8,30	Landkreise Alb-Donau-Kreis
311	821	658	252	961	809	176	1 011	799	8,72	Biberach
445	836	620	245	967	757	181	978	718	9,80	Landkreise Bodenseekreis
553	815	627	375	955	766	288	1 013	777	9,20	Ravensburg
355	800	597	236	848	654	170	920	677	8,64	Sigmaringen
3 747	817	611	2 399	916	719	1 685	990	746	9,66	Regierungsbezirk Tübingen
22 477	814	593	12 723	903	686	8 833	988	719	9,71	Baden-Württemberg

9. Empfänger von Wohngeld insgesamt und gezahlte Wohngeldbeträge in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1989

Kreis Regierungsbezirk Land	1989		1990		1991 ¹⁾		1992		1993		1994	
	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger ins- gesamt	Gezahlte Wohn- geld- beträge ³⁾	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger ins- gesamt	Gezahlte Wohn- geld- beträge ³⁾	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger ins- gesamt	Gezahlte Wohn- geld- beträge ³⁾	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger ins- gesamt	Gezahlte Wohn- geld- beträge ³⁾	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger ins- gesamt	Gezahlte Wohn- geld- beträge ³⁾	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger ins- gesamt	Gezahlte Wohn- geld- beträge ³⁾
	Anzahl	1000 DM ⁴⁾	Anzahl	1000 DM ⁴⁾	Anzahl	1000 DM ⁴⁾	Anzahl	1000 DM ⁴⁾	Anzahl	1000 DM ⁴⁾	Anzahl	1000 DM ⁴⁾
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	10 006	19 026	10 255	19 384	10 954	22 198	11 786	22 981	13 075	26 427	14 732	30 145
Landkreise												
Böblingen	3 795	7 320	3 754	7 561	3 893	9 189	3 758	8 335	3 463	8 688	4 100	10 973
Esslingen	5 689	11 827	5 679	11 654	5 688	13 991	6 208	12 842	5 667	14 022	5 881	14 421
Göppingen	2 692	4 921	2 603	4 965	2 935	6 367	3 086	6 341	3 230	6 906	3 348	7 943
Ludwigsburg	5 631	10 585	5 877	11 563	6 336	13 828	6 548	12 662	5 847	13 135	5 971	13 304
Rems-Murr-Kreis	3 926	7 510	3 974	7 707	4 824	9 802	5 231	9 753	4 894	9 817	4 842	10 097
Stadtkreis												
Heilbronn	2 999	5 823	2 982	5 308	2 941	6 005	3 388	5 743	3 656	6 401	3 469	6 910
Landkreise												
Heilbronn	2 690	5 350	3 364	6 082	3 618	6 969	3 637	6 457	3 810	7 247	4 204	8 057
Hohenlohekreis	1 207	2 222	1 180	2 125	1 279	2 427	1 242	2 289	1 377	2 624	1 613	3 617
Schwäbisch Hall	2 478	4 270	2 739	5 103	2 979	6 349	3 330	5 756	3 409	6 578	3 771	7 926
Main-Tauber-Kreis	2 054	3 141	2 232	3 554	2 331	3 924	2 414	3 726	2 295	4 093	2 404	4 499
Landkreise												
Heidenheim	1 652	2 857	1 907	2 876	1 784	3 117	2 055	3 282	1 806	3 443	2 067	3 799
Ostalbkreis	4 528	8 265	4 577	8 294	5 225	9 774	5 265	9 777	4 952	10 075	4 435	10 515
Regierungsbezirk Stuttgart	49 347	93 117	51 123	96 176	54 787	113 940	57 948	109 944	57 481	119 456	60 837	132 207
Stadtkreise												
Baden-Baden	1 327	2 925	1 428	3 013	1 464	3 182	1 527	2 982	1 364	3 055	1 368	3 202
Karlsruhe	9 156	16 803	8 977	16 240	8 432	16 832	7 875	14 361	7 657	15 230	7 880	16 326
Landkreise												
Karlsruhe	4 719	7 678	5 123	7 787	5 027	8 542	4 889	8 577	4 448	8 999	4 270	9 184
Rastatt	3 469	5 772	3 895	6 115	3 681	6 699	3 596	6 190	3 430	6 649	3 433	7 280
Stadtkreise												
Heidelberg	4 825	9 461	5 356	10 714	5 148	11 304	5 119	10 234	5 472	11 444	5 476	10 745
Mannheim	13 680	25 212	13 399	25 156	13 742	26 535	13 224	23 621	12 943	23 411	12 797	25 769
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	2 032	3 361	1 993	3 413	2 201	3 973	2 231	3 687	2 339	4 250	2 454	4 444
Rhein-Neckar-Kreis	8 084	14 013	8 428	14 385	7 658	15 121	7 830	14 311	7 626	13 986	6 917	13 853
Stadtkreis												
Pforzheim	3 200	5 758	3 194	5 677	3 271	5 889	3 281	5 823	3 531	6 812	3 423	7 912
Landkreise												
Calw	1 772	2 991	2 062	3 865	1 637	3 468	1 650	3 497	1 575	3 111	1 683	3 419
Enzkreis	1 339	2 234	1 397	2 334	1 703	3 075	2 315	3 375	1 958	3 530	1 870	3 702
Freudenstadt	1 958	3 056	1 895	3 492	1 801	3 394	1 879	3 195	1 586	3 403	1 410	3 453
Regierungsbezirk Karlsruhe	55 561	99 264	57 147	102 191	55 765	108 014	55 416	99 853	53 929	103 880	52 981	109 289
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	9 147	20 031	9 552	19 087	9 136	21 396	8 594	19 208	8 349	19 826	8 846	20 572
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	4 022	7 462	4 444	8 360	4 193	8 900	4 304	8 185	3 936	7 676	3 967	8 789
Emmendingen	2 938	5 940	3 287	6 169	2 930	6 498	3 322	6 502	2 814	6 663	2 860	6 364
Ortenaukreis	7 295	13 322	7 559	13 226	7 746	16 206	8 919	19 771	8 760	17 174	9 394	18 039
Landkreise												
Rottweil	1 882	3 276	2 111	3 406	1 993	3 734	2 002	3 604	1 887	3 835	2 014	4 095
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 457	6 269	3 506	6 227	3 700	6 453	4 028	6 876	3 604	6 519	3 460	6 862
Tuttlingen	1 874	3 326	2 005	3 325	2 010	3 664	2 323	3 623	2 685	4 248	3 099	6 062
Landkreise												
Konstanz	5 977	12 075	6 216	11 974	5 809	13 245	5 897	12 120	6 429	12 583	6 808	12 580
Lörrach	4 074	7 856	4 223	7 943	4 342	8 538	4 590	8 532	4 679	8 387	4 623	9 400
Waldshut	2 124	3 641	2 319	3 672	2 328	3 677	2 853	4 389	2 876	4 748	2 844	4 847
Regierungsbezirk Freiburg	42 790	83 198	45 222	83 389	44 187	92 311	46 832	92 810	46 019	91 659	47 915	97 610
Landkreise												
Reutlingen	4 440	8 444	4 759	8 557	4 776	9 482	4 884	8 975	4 695	9 278	4 652	10 147
Tübingen	5 136	10 806	5 203	11 513	4 999	12 564	4 949	11 411	4 456	10 944	4 503	10 692
Zollernalbkreis	2 313	3 997	2 577	4 007	2 643	5 048	2 614	4 771	2 552	4 760	2 935	5 592
Stadtkreis												
Ulm	2 748	5 242	2 766	5 124	2 657	5 147	2 528	5 038	2 631	4 940	2 706	5 662
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	1 351	2 558	1 305	2 467	1 774	3 667	1 769	3 623	1 656	2 940	1 736	3 365
Biberach	2 160	3 770	2 511	4 125	2 728	4 716	2 596	4 693	1 961	4 053	2 014	3 873
Landkreise												
Bodenseekreis	3 158	6 309	3 638	6 780	3 445	7 428	3 735	7 073	3 548	7 392	3 698	8 006
Ravensburg	5 052	9 438	5 516	9 445	5 420	11 003	5 459	10 245	4 772	9 783	4 481	9 021
Sigmaringen	1 627	3 138	1 717	3 595	2 154	4 850	2 219	4 348	1 974	4 144	2 290	4 307
Regierungsbezirk Tübingen	27 985	53 702	29 992	55 613	30 596	63 905	30 753	60 177	28 245	58 234	29 015	60 666
Baden-Württemberg	175 683	329 281	183 484	337 369	185 335	378 276	190 949	363 051	185 674	373 535	190 748	400 049

1) Ab 1991 mit pauschalisiertem Wohngeld, das seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsgesamtfürsorgeempfänger gewährt wird. - 2) Am 31.12.1994 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1995. - 3) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 1994. - 4) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 5) Hier enthalten ist 1991: 107 000 DM, 1992: 267 000 DM, 1993: 306 000 DM, 1994: 279 065 DM pauschalisiertes Wohngeld, das von den Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern gewährt wurde. Das von den Landeswohlfahrtsverbänden gewährte pauschalisierte Wohngeld ist nicht tiefer regionalisierbar.

10. Empfänger von Wohngeld insgesamt in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1994 nach Wohngeldanspruch und gezahlten Wohngeldbeträgen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeldempfänger				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Empfänger ¹⁾			Gezahlte Wohngeldbeträge ²⁾			
	insgesamt		Tabellen- wohngeld	pauscha- liertes Wohn- geld	insge- samt	Tabellen- wohngeld	pauscha- liertes Wohn- geld	insgesamt		Tabellen- wohngeld	pauscha- liertes Wohn- geld
	Anzahl	je Ein- wohner ³⁾	Anzahl		DM			1000 ⁴⁾ DM	je Ein- wohner ³⁾	1000 DM ⁴⁾	
Stadtkreis	14 732	25	5 755	8 977	193	135	231	30 145	51	9 512	20 633
Stuttgart, Landeshauptstadt											
Landkreise	4 100	12	2 586	1 514	205	152	296	10 973	32	4 782	6 191
Böblingen	5 881	12	3 294	2 587	204	148	276	14 421	29	6 341	8 080
Esslingen	3 348	13	2 127	1 221	183	142	254	7 943	31	3 857	4 086
Göppingen	5 971	12	3 867	2 104	185	144	262	13 304	28	7 039	6 265
Ludwigsburg	4 842	12	2 768	2 074	182	138	240	10 097	26	4 776	5 321
Rems-Murr-Kreis											
Stadtkreis	3 469	28	1 857	1 612	186	128	254	6 910	56	3 132	3 778
Heilbronn											
Landkreise	4 204	14	2 149	2 055	168	139	197	8 057	27	3 989	4 068
Heilbronn	1 613	16	1 018	595	194	160	251	3 617	36	1 979	1 638
Hohenlohekreis	3 771	21	2 021	1 750	169	139	205	7 926	45	3 592	4 335
Schwäbisch Hall	2 404	18	1 499	905	170	144	214	4 499	34	2 775	1 724
Main-Tauber-Kreis											
Landkreise	2 067	15	1 141	926	174	125	233	3 799	28	1 769	2 030
Heidenheim	4 435	14	3 197	1 238	159	138	212	10 515	34	5 666	4 849
Ostalbkreis											
Regierungsbezirk Stuttgart	60 837	16	33 279	27 558	185	141	239	132 207	34	59 209	72 998
Stadtkreise	1 368	26	763	605	205	159	263	3 202	61	1 634	1 568
Baden-Baden	7 880	28	4 449	3 431	168	122	228	16 326	59	7 537	8 789
Karlsruhe											
Landkreise	4 270	11	2 488	1 782	174	131	235	9 184	23	4 623	4 562
Karlsruhe	3 433	16	1 956	1 477	164	128	210	7 280	33	3 428	3 852
Rastatt											
Stadtkreise	5 476	39	3 322	2 154	174	149	214	10 745	77	6 300	4 445
Heidelberg	12 797	40	6 135	6 662	177	125	225	25 769	81	10 037	15 732
Mannheim											
Landkreise	2 454	17	1 285	1 169	166	132	204	4 444	31	2 106	2 338
Neckar-Odenwald-Kreis	6 917	14	4 849	2 068	166	135	240	13 853	27	8 369	5 485
Rhein-Neckar-Kreis											
Stadtkreis	3 423	29	1 811	1 612	183	142	230	7 912	67	3 442	4 470
Pforzheim											
Landkreise	1 683	11	932	751	184	125	257	3 419	22	1 621	1 798
Calw	1 870	10	838	1 032	204	146	251	3 702	20	1 791	1 911
Enzkreis	1 410	12	912	498	174	137	242	3 453	29	1 919	1 534
Freudenstadt											
Regierungsbezirk Karlsruhe	52 981	20	29 740	23 241	175	133	228	109 289	41	52 807	56 482
Stadtkreis	8 846	45	5 128	3 718	195	157	247	20 572	104	10 250	10 322
Freiburg im Breisgau											
Landkreise	3 967	17	1 997	1 970	175	147	202	8 789	39	3 869	4 920
Breisgau-Hochschwarzwald	2 860	20	1 578	1 282	192	134	264	6 364	44	2 648	3 716
Emmendingen	9 394	24	4 492	4 902	189	136	238	18 039	46	7 681	10 358
Ortenaukreis											
Landkreise	2 014	15	1 198	816	169	138	215	4 095	30	2 160	1 935
Rottweil	3 460	17	2 070	1 390	160	124	214	6 862	33	3 465	3 397
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 099	24	1 535	1 564	185	146	223	6 062	47	2 858	3 204
Tuttlingen											
Landkreise	6 808	27	3 055	3 753	199	137	249	12 580	49	5 450	7 131
Konstanz	4 623	22	2 257	2 366	196	132	257	9 400	45	3 940	5 460
Lörrach	2 844	18	1 180	1 664	183	122	196	4 847	30	1 791	3 056
Waldshut											
Regierungsbezirk Freiburg	47 915	23	24 490	23 425	188	140	235	97 610	47	44 111	53 499
Landkreise	4 652	17	2 678	1 974	179	142	207	10 147	38	4 963	5 184
Reutlingen	4 503	22	3 063	1 440	202	166	278	10 692	53	7 015	3 677
Tübingen	2 935	15	2 072	863	164	139	225	5 592	29	3 644	1 948
Zollernalbkreis											
Stadtkreis	2 706	23	1 320	1 386	176	125	224	5 662	49	2 201	3 461
Ulm											
Landkreise	1 736	10	1 083	653	169	139	217	3 365	19	1 890	1 475
Alb-Donau-Kreis	2 014	12	1 508	506	154	130	223	3 873	22	2 425	1 448
Biberach											
Landkreise	3 698	19	1 947	1 751	191	139	248	8 006	42	3 583	4 423
Bodenseekreis	4 481	17	2 821	1 660	174	141	230	9 021	35	5 109	3 912
Ravensburg	2 290	18	1 282	1 008	182	145	228	4 307	34	2 270	2 037
Sigmaringen											
Regierungsbezirk Tübingen	29 015	17	17 774	11 241	179	143	233	60 666 ⁵⁾	35	33 101	27 565 ⁵⁾
Baden-Württemberg	190 748	19	105 283	85 465	182	139	234	400 049 ⁵⁾	39	189 227	210 822 ⁵⁾

1) Am 31.12.1994 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1995. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalender 1994. - 3) Einwohner am 30.06.1994. - 4) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 5) Hier enthalten sind 279 650 DM pauschaliertes Wohngeld, das von den Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern gewährt wurden. Das von den Landeswohlfahrtsverbänden gewährte pauschalierte Wohngeld ist nicht tiefer regionalisierbar.

11. Empfänger von pauschalitem Wohngeld, gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1991

Kreis Regierungsbezirk Land	1991 ¹⁾			1992			1993			1994		
	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Gezahlte Wohn- geld- ³⁾ beträge	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Gezahlte Wohn- geld- ³⁾ beträge	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Gezahlte Wohn- geld- ³⁾ beträge	Wohn- geld- emp- ²⁾ fänger	Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch	Gezahlte Wohn- geld- ³⁾ beträge
	Anzahl	DM	1 000 DM ⁴⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ⁴⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ⁴⁾	Anzahl	DM	1 000 DM ⁴⁾
Stadtkreis	3 867	188	4 458	5 743	200	11 980	7 307	216	15 980	8 977	231	20 633
Landkreise	952	194	1 318	1 185	209	3 417	1 083	247	3 842	1 514	296	6 191
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 822	191	2 133	2 668	198	5 951	2 336	238	7 556	2 587	276	8 080
Böblingen	800	199	1 165	1 036	210	2 563	1 128	242	3 152	1 221	254	4 086
Esslingen	1 685	184	1 931	2 362	180	4 698	1 935	240	5 800	2 104	262	6 265
Göppingen	1 663	170	1 978	2 220	181	4 066	2 228	207	4 963	2 074	240	5 321
Ludwigsburg	857	222	1 138	1 631	232	2 716	1 853	237	3 471	1 612	254	3 778
Rems-Murr-Kreis	972	138	855	1 358	156	2 430	1 655	171	3 347	2 055	197	4 068
Heilbronn	250	138	260	345	162	676	439	206	1 052	595	251	1 638
Heilbronn	786	158	1 578	1 323	161	2 375	1 496	185	3 183	1 750	205	4 335
Hohenlohekreis	541	144	442	791	152	1 129	760	185	1 385	905	214	1 724
Schwäbisch Hall	494	167	474	888	186	1 472	764	212	1 798	926	233	2 030
Main-Tauber-Kreis	1 504	164	1 442	1 789	166	3 764	1 737	209	4 306	1 238	212	4 849
Ostalbkreis	16 193	179	19 172	23 339	189	47 237	24 721	217	59 835	27 568	239	72 998
Regierungsbezirk Stuttgart	474	180	591	611	191	1 263	509	250	1 433	605	263	1 568
Stadtkreise	2 176	188	3 125	2 613	199	5 705	2 777	222	7 756	3 431	228	8 789
Baden-Baden	1 408	171	1 228	1 907	176	3 462	1 709	206	4 498	1 782	235	4 562
Karlsruhe	1 088	138	1 015	1 375	150	2 457	1 336	182	3 280	1 477	210	3 852
Rastatt	945	192	1 051	1 653	194	3 561	2 048	196	5 231	2 154	214	4 445
Heidelberg	4 120	180	2 795	6 099	194	10 473	6 954	208	13 499	6 662	225	15 732
Mannheim	788	141	758	968	155	1 519	1 100	176	2 263	1 169	204	2 338
Landkreise	1 607	190	1 826	2 331	195	4 721	2 649	206	5 419	2 068	240	5 485
Neckar-Odenwald-Kreis	1 032	176	983	1 305	196	2 589	1 482	221	3 557	1 612	230	4 470
Rhein-Neckar-Kreis	277	185	440	441	196	1 456	567	230	1 403	751	257	1 798
Pforzheim	619	156	621	1 278	127	1 415	993	173	1 702	1 032	251	1 911
Landkreise	489	131	509	670	145	1 064	466	199	1 430	498	242	1 534
Calw	15 023	174	14 942	21 281	183	39 685	22 590	206	61 471	23 241	228	56 482
Enzkreis	2 229	211	3 005	2 709	227	7 227	3 046	235	8 992	3 718	247	10 322
Freiburg im Breisgau	992	179	1 261	1 580	163	2 881	1 624	184	3 177	1 970	202	4 920
Landkreise	817	207	1 361	1 488	201	3 298	1 205	243	3 791	1 282	264	3 716
Breisgau-Hochschwarzwald	2 388	189	3 576	3 944	199	11 349	4 265	220	9 281	4 902	238	10 358
Emmendingen	525	149	518	706	157	1 366	657	192	1 707	816	215	1 935
Ortenaukreis	1 101	150	1 085	1 686	150	2 763	1 423	182	2 995	1 390	214	3 397
Landkreise	607	158	615	1 023	163	1 471	1 274	187	1 879	1 564	223	3 204
Rottweil	1 550	193	2 575	2 257	208	5 405	3 192	232	6 702	3 753	249	7 131
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 499	193	1 670	2 094	200	3 981	2 341	218	4 396	2 366	257	5 460
Tuttlingen	749	173	426	1 519	169	2 099	1 628	196	2 881	1 664	196	3 056
Konstanz	12 467	186	16 092	19 006	191	41 840	20 653	215	45 801	23 425	236	53 499
Lörrach	1 368	172	1 497	1 989	175	3 343	1 974	207	4 149	1 974	207	5 184
Waldshut	957	202	1 404	1 285	214	2 994	1 207	247	3 520	1 440	278	3 677
Regierungsbezirk Freiburg	556	138	425	675	145	1 350	560	204	1 556	863	225	1 948
Landkreise	807	194	730	1 056	200	2 412	1 252	214	2 785	1 386	224	3 461
Reutlingen	629	145	756	729	164	1 415	580	190	1 110	653	217	1 475
Tübingen	693	149	577	812	164	1 472	503	199	1 521	506	223	1 448
Zollernalbkreis	935	202	1 054	1 565	204	2 927	1 534	237	3 763	1 751	248	4 423
Landkreise	1 400	175	1 496	1 923	181	3 530	1 820	203	4 192	1 660	230	3 912
Bodenseekreis	441	172	442	747	180	1 473	713	213	1 836	1 008	228	2 037
Ravensburg	7 786	175	8 381	10 781	184	20 916	10 143	215	24 432 ⁵⁾	11 241	233	27 565 ⁵⁾
Sigmaringen	51 459	179	58 694 ⁵⁾	74 377	187	149 945 ⁵⁾	78 107	213	181 846	85 465	235	210 822
Regierungsbezirk Tübingen	51 459	179	58 694⁵⁾	74 377	187	149 945⁵⁾	78 107	213	181 846	85 465	235	210 822
Baden-Württemberg												

1) Ab 1991 mit pauschalitem Wohngeld, das seit 01.04.1991 für Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeempfänger gewährt wird. - 2) Am 31.12.1994 einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus Folgequartal 1/1995. - 3) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr 1994. - 4) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 5) Hier enthalten ist 1991: 107 000 DM, 1992: 267 000 DM, 1993: 306 000 DM, 1994: 270 065 DM pauschalisiertes Wohngeld, das von den Landeswohlfahrtsverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern gewährt wurde. Das von den Landeswohlfahrtsverbänden gewährte pauschalierte Wohngeld ist nicht tiefer regionalisierbar.

12. Pauschalisiertes Wohngeld in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1994 nach Personen in Haushalten und durchschnittlich benutzte Wohnfläche

Kreis Regierungsbezirk Land	Haushalte von Wohngeld- empfängern		Personen in Haushalten von Wohngeld- empfängern		Durch- schnittlich benutzte Wohnfläche m ² je Haushalt	Durchschnittlich benutzte Wohnfläche mit... Personen in Haushalten von Wohngeldempfängern					
	Anzahl	je 1000 Ein- wohner	Anzahl	je 1000 Ein- wohner		1	2	3	4	5	6 und mehr
Stadtkreis	8 977	15	16 528	28	48	36	55	63	71	76	84
Stuttgart, Landeshauptstadt											
Landkreise	1 514	4	3 378	10	57	41	58	68	75	84	85
Böblingen											
Esslingen	2 587	5	5 483	11	56	41	58	69	77	81	83
Göppingen	1 221	5	2 626	10	57	40	59	71	80	80	89
Ludwigsburg	2 104	4	4 456	9	57	41	60	70	78	83	90
Rems-Murr-Kreis	2 074	5	4 499	11	54	38	57	66	70	77	88
Stadtkreis	1 612	13	3 351	27	55	39	59	67	76	88	93
Heilbronn											
Landkreise	2 055	7	4 585	15	49	27	57	64	68	69	62
Heilbronn											
Hohenlohekreis	595	6	1 437	14	64	44	60	75	81	85	95
Schwäbisch Hall	1 750	10	3 995	23	57	41	60	70	78	83	90
Main-Tauber-Kreis	905	7	2 122	16	60	37	61	73	78	82	94
Heidenheim	926	7	2 195	16	62	44	60	73	82	86	87
Ostalbkreis	1 238	4	2 624	9	54	40	57	69	71	84	88
Regierungsbezirk Stuttgart	27 558	7	57 279	15	53	38	58	67	74	79	86
Stadtkreise	605	12	1 177	22	55	42	61	73	79	84	80
Baden-Baden											
Karlsruhe	3 431	12	6 458	23	53	42	58	67	73	76	89
Landkreise	1 782	4	3 989	10	57	41	61	71	67	77	76
Karlsruhe											
Rastatt	1 477	7	2 900	13	52	36	61	70	78	75	79
Stadtkreise	2 154	16	4 044	29	43	32	50	54	65	75	76
Heidelberg											
Mannheim	6 662	21	13 526	43	54	44	57	64	69	73	84
Landkreise	1 169	8	2 899	20	62	43	64	73	75	80	75
Neckar-Odenwald-Kreis											
Rhein-Neckar-Kreis	2 068	4	4 367	9	57	44	58	69	74	82	86
Stadtkreis	1 612	14	3 447	29	51	38	53	63	67	69	76
Pforzheim											
Landkreise	751	5	1 701	11	59	43	60	68	75	88	90
Calw											
Enzkreis	1 032	6	2 523	14	57	35	56	67	73	83	88
Freudenstadt	598	5	1 133	10	62	46	60	72	83	79	88
Regierungsbezirk Karlsruhe	23 341	9	48 164	18	54	41	58	66	71	77	82
Stadtkreis	3 718	19	7 793	39	55	38	58	71	77	89	103
Freiburg im Breisgau											
Landkreise	1 970	9	4 106	18	48	31	55	66	68	79	75
Breisgau-Hochschwarzwald											
Emmendingen	1 282	9	2 916	20	63	45	64	76	80	84	86
Ortenaukreis	4 902	12	11 328	29	59	40	61	71	77	78	87
Landkreise	816	6	1 892	14	61	44	60	71	81	91	92
Rottweil											
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 390	7	3 046	15	57	41	59	69	73	78	89
Tuttlingen	1 564	12	3 525	28	57	42	60	65	74	70	85
Landkreise	3 753	15	7 866	31	55	41	58	66	73	76	81
Konstanz											
Lörrach	2 366	11	5 845	28	58	40	57	66	72	77	86
Waldshut	1 664	10	3 938	24	59	38	61	70	71	83	100
Regierungsbezirk Freiburg	23 425	11	52 255	25	57	39	59	60	75	80	89
Landkreise	1 974	7	4 223	16	53	37	58	68	69	72	81
Reutlingen											
Tübingen	1 440	7	3 323	16	57	37	58	67	79	84	90
Zollernalbkreis	863	5	2 167	11	61	46	59	64	73	82	91
Stadtkreis	1 386	12	2 910	25	56	41	60	69	75	81	86
Ulm											
Landkreise	653	4	1 451	8	62	43	64	76	81	92	87
Alb-Donau-Kreis											
Biberach	506	3	1 146	7	64	47	61	79	89	91	80
Landkreise	1 751	9	3 733	19	56	40	61	71	73	78	74
Bodenseekreis											
Ravensburg	1 660	6	3 501	14	56	39	60	71	76	76	88
Sigmaringen	1 008	8	2 419	19	65	45	64	75	85	87	100
Regierungsbezirk Tübingen	11 241	7	24 873	15	58	40	60	70	76	81	86
Baden-Württemberg	85 565	8	182 571	18	55	39	58	68	74	78	86

13. Empfänger*) von pauschalisiertem Wohngeld und durchschnittliche monatliche Miete in den Gemeinden Baden-Württembergs am 31. Dezember 1994

Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete	Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete	Regionale Gliederung	Wohn-geld-emp-fänger	Durch-schnitt-liche monat-liche Miete
	Anzahl	DM		Anzahl	DM		Anzahl	DM
Aalen, Stadt	315	572	Giengen an der Brenz, Stadt	173	687	Pfullingen, Stadt	91	508
Achern, Stadt	122	687	Göppingen, Stadt	426	530	Philippsburg, Stadt	84	609
Albstadt, Stadt	387	511	Graben-Neudorf	37	603	Plochingen, Stadt	34	542
Altensteig, Stadt	53	567	Grenzach-Wyhlen	106	524	Radolfzell am Bodensee	228	554
Ammerbuch	45	669	Gundelfingen	130	455	Rastatt, Stadt	617	555
Asperg, Stadt	33	647	Haigerloch, Stadt	29	515	Ravensburg, Stadt	450	532
Backnang, Stadt	337	548	Hechingen, Stadt	118	561	Remchingen	70	514
Bad Duerrheim, Stadt	45	547	Heddesheim	35	563	Remseck am Neckar	24	592
Bad Friedrichshall, Stadt	119	525	Heidelberg, Stadt	2 154	476	Remshalden	46	555
Bad Krozingen	186	435	Heidenheim an der Brenz	454	489	Renningen, Stadt	39	729
Bad Mergentheim, Stadt	199	491	Heilbronn, Stadt	1 612	582	Reutlingen, Stadt	1 327	545
Bad Rappenau, Stadt	160	631	Hemsbach, Stadt	45	607	Rheinau, Stadt	56	616
Bad Saeckingen, Stadt	194	596	Herbrechtingen, Stadt	78	628	Rheinfelden (Baden), Stadt	267	585
Bad Schönbrunn	71	654	Herrenberg, Stadt	130	712	Rheinstetten	76	539
Bad Urach, Stadt	45	507	Heubach, Stadt	13	449	Rielasingen-Worblingen	99	597
Bad Waldsee, Stadt	122	570	Hockenheim, Stadt	71	573	Rottenburg am Neckar, Stadt	247	685
Bad Wildbad, Stadt	102	519	Holzgerlingen	28	687	Rottweil, Stadt	203	505
Bad Wurzach, Stadt	52	540	Horb am Neckar, Stadt	150	625	Rudersberg	33	519
Baden-Baden, Stadt	605	641	Isny im Allgäu, Stadt	96	558	Sachsenheim, Stadt	91	692
Baiersbrunn	53	489	Karlsbad	56	630	Sandhausen	59	535
Balingen, Stadt	172	580	Karlsruhe, Stadt	3 431	564	Saulgau, Stadt	136	656
Besigheim, Stadt	11	423	Kehl, Stadt	565	593	Schopfheim, Stadt	205	565
Biberach an der Riss, Stadt	180	549	Kernen im Remstal	38	569	Schorndorf, Stadt	214	594
Bietigheim-Bissingen, Stadt	190	589	Ketsch	37	527	Schramberg, Stadt	196	538
Blaubeuren, Stadt	64	353	Kirchheim unter Teck, Stadt	179	477	Schriesheim, Stadt	24	531
Blaustein	52	572	Konstanz, Stadt	1 240	587	Schwäbisch Gmünd, Stadt	589	516
Blumberg, Stadt	58	573	Kornalt-Münchingen, Stadt	69	598	Schwäbisch Hall, Stadt	484	559
Böblingen, Stadt	338	716	Kornwestheim, Stadt	131	529	Schwaigern, Stadt	63	483
Bopfingen, Stadt	35	323	Kraichtal, Stadt	38	524	Schwetzingen, Stadt	145	570
Brackenheim, Stadt	50	559	Künzelsau, Stadt	112	730	Sigmaringen, Stadt	175	622
Breisach am Rhein, Stadt	119	424	Ladenburg, Stadt	35	494	Sindelfingen, Stadt	371	666
Bretten, Stadt	135	558	Lahr/Schwarzwald, Stadt	1 051	542	Singen, Stadt	1 514	549
Bretzfeld	49	573	Langenau, Stadt	38	497	Sinsheim, Stadt	224	603
Bruchsal, Stadt	261	576	Lauda-Königshofen, Stadt	67	491	Spaichingen, Stadt	128	583
Brühl	43	610	Laufen am Neckar, Stadt	95	533	St. Georgen im Schwarzwald	69	493
Buchen (Odenwald), Stadt	117	468	Laupheim, Stadt	43	536	St. Leon-Rot	29	531
Bühl, Stadt	92	453	Leimen, Stadt	147	552	Steinheim an der Murr, Stadt	25	652
Burladingen, Stadt	34	477	Leinfelden-Echterdingen	88	758	Stockach, Stadt	122	615
Calw, Stadt	134	559	Leonberg, Stadt	257	668	Stutensee	88	634
Crailsheim, Stadt	436	575	Leutenbach	21	654	Stuttgart, Landeshauptstadt	8 977	562
Denkendorf	39	515	Leutkirch im Allgäu, Stadt	129	535	Süssen	48	543
Denzlingen	160	624	Linkenheim-Hochstetten	57	479	Sulz am Neckar, Stadt	68	478
Ditzingen, Stadt	84	704	Lörrach, Stadt	809	568	Tamm	44	723
Donaueschingen, Stadt	131	526	Ludwigsburg, Stadt	777	547	Tauberbischofsheim, Stadt	89	438
Donzdorf, Stadt	28	683	Malsch	33	625	Teningen	93	567
Dossenheim	23	631	Mannheim, Stadt	6 662	500	Tettleng, Stadt	141	481
Durmernheim	58	477	Marbach am Neckar, Stadt	74	694	Tilisee-Neustadt, Stadt	131	426
Eberbach, Stadt	112	479	Markdorf, Stadt	96	513	Trossingen, Stadt	250	549
Ebersbach an der Fils	44	622	Markgröningen, Stadt	52	570	Tübingen, Stadt	718	611
Edingen-Neckarhausen	41	435	Meckenbeuren	86	524	Tuttlingen, Stadt	644	509
Eggenstein-Leopoldshafen	56	642	Messtetten, Stadt	20	531	Ubstadt-Weiher	39	611
Ehingen (Donau), Stadt	99	470	Metzingen, Stadt	83	535	Überlingen, Stadt	293	587
Eislingen/Fils, Stadt	71	669	Mögglingen	46	683	Uhligen	62	541
Ellwangen (Jagst), Stadt	168	445	Mössingen, Stadt	142	630	Ulm, Stadt	1 386	547
Emmendingen, Stadt	334	583	Mosbach, Stadt	292	483	Vaihingen an der Enz, Stadt	67	602
Eppelheim	62	622	Mühlacker, Stadt	195	557	Villingen-Schwenningen	779	559
Eppingen	119	490	Müllheim, Stadt	107	583	Waghäusel, Stadt	40	654
Erbach	43	600	Münsingen, Stadt	103	516	Waiblingen, Stadt	501	534
Esslingen am Neckar, Stadt	988	590	Murrhardt, Stadt	65	494	Waldbrunn	40	642
Ettenheim, Stadt	210	652	Nagold, Stadt	103	560	Waldkirch, Stadt	217	536
Ettlingen, Stadt	341	517	Neckargemünd, Stadt	75	566	Waldshut-Tiengen, Stadt	234	564
Fellbach, Stadt	267	641	Neckarsulm, Stadt	171	551	Walldorf, Stadt	22	438
Filderstadt, Stadt	172	817	Neuhausen auf den Fildern	32	726	Walldürn, Stadt	73	420
Freiberg am Neckar, Stadt	46	728	Niefern-Öschelbrunn	95	647	Wangen im Allgäu, Stadt	124	498
Freiburg im Breisgau, Stadt	3 718	651	Nürtingen, Stadt	238	614	Wehr, Stadt	99	554
Freudenstadt, Stadt	128	512	Nußloch	47	552	Weil am Rhein, Stadt	328	601
Friedrichshafen, Stadt	534	568	Oberkirch, Stadt	104	619	Weil der Stadt, Stadt	46	672
Friesenheim	187	641	Oberndorf am Neckar, Stadt	107	503	Weingarten, Stadt	287	600
Furtwangen im Schwarzwald	33	476	Obersulm	155	501	Weinheim, Stadt	314	564
Gärtringen	36	678	Öhringen, Stadt	204	585	Weinsberg, Stadt	77	417
Gaggenau, Stadt	120	412	Östringen, Stadt	61	550	Weinstadt, Stadt	90	569
Gaildorf, Stadt	78	528	Offenburg, Stadt	1 135	601	Welzheim, Stadt	59	466
Geislingen an der Steige	251	563	Oftersheim	36	517	Wendlingen am Neckar, Stadt	86	556
Gengenbach, Stadt	60	514	Ostfildern, Stadt	173	765	Wernau (Neckar), Stadt	45	575
Gerlingen, Stadt	89	549	Pfinztal	35	541	Wertheim, Stadt	230	541
Gernsbach, Stadt	114	526	Pforzheim, Stadt	1 612	590	Wiesloch, Stadt	25	511
Gerstetten	62	603	Pfullendorf, Stadt	98	698	Winnenden, Stadt	128	639

*) Gemeinden, deren Anzahl von Empfänger unter 10 ist, werden nicht ausgewiesen.

Gemeinde mit 10 000 oder mehr Einwohner

68 689

562